

»Hört, unser Gott braucht viele Hände, daß er die Not dieser Welt wende! la, unser Gott braucht meine Hände; ich bin bereit, daß er mich sende.«

Bevor uns die Geschäfte des Tages ganz in Anspruch nehmen, wollen wir uns Gott erneut ausliefern. Woher nehmen wir die innere Kraft für diesen Tag, wenn nicht von Gott? Wer beschenkt uns mit Liebe zu anderen Menschen, zur Arbeit, wenn nicht Gott durch seinen guten Heiligen Geist! Er ist uns Beistand, Tröster, Fürsprecher, Geist der Wahrheit und der Versöhnung, der die Verbindung zu Jesus und zu den Brüdern und Schwestern schafft. Ohne ihn sind wir ohne Orientierung, ohne Leitung und Hoffnung für uns selbst und für die Menschen, mit denen wir leben. Unsere leeren Hände will er mit seinen guten Gaben füllen, damit wir weiterschenken können.

Früh am Morgen fiel der Heilige Geist auf die Apostel, und alle Furcht wich von ihnen. Mit Freimut wurden sie zu Zeugen ihres Herrn. Laßt uns diese Kraft des Glaubens, mit der Gott uns gesegnet hat, erkennen und in Anspruch nehmen! In der Kraft des Heiligen Geistes will Gott die Kleinen und Armen als Bevollmächtigte in diese Welt senden.

Er schenke uns mehr und mehr das Leben aus dem Geist – Leben in Freude und Frucht in Fülle.

(aus: Tageszeitengebete der Jesus-Bruderschaft Gnadenthal;
siehe auch: www.jesus-bruderschaft.de)